

# Oberurseler Familie gründet Kenia-Kinder-Hilfe

**Oberursel** (ow). Oliver Knobl (28) beendet gerade sein Sportstudium und engagiert sich für humanitäre Projekte. Im Februar hatte er an einen 200-Kilometer-Ultra-Lauf durch die Sahara für das Flüchtlingsvolk der Sahrawis teilgenommen.

Zusammen mit der Oberurseler Familie Tanja und Lutz Krücke hat er die Kenia-Kinder-Hilfe gegründet, die vor Ort Schulprojekte mit Sponsoren, Spendern und einem Benefiz-Marathon in Malindi im November nächsten Jahres unterstützen will. Der Verein hatte auch beim MTV-Altköniglauf in Kronberg, beim Oberurseler Stadtlauf mit Unterstützung des Kabarettisten Peter Schübler und beim Frankfurt Marathon auf sich aufmerksam gemacht.

Nun möchte der Verein in Kenia etwas in Bewegung bringen. 200 Kinder sind in einer Schulklasse in einem brüchigen Gebäude untergebracht. Ein neues Schulgebäude würde dort nur 3000 Euro kosten. Daher sucht der Verein Sponsoren, die dieses Projekt unterstützen. Weitere Informationen findet man im Internet unter [www.kenia-kinder-hilfe.de](http://www.kenia-kinder-hilfe.de).

Wer möchte, kann auch bei einem Treffen, das immer mittwochs stattfindet, beim Verein vorbeischaun. Dort werden die Projekte besprochen und manchmal gibt es kenianische Spezialitäten. Informationen hierzu erhält man beim 1. Vorsitzenden des Vereins Lutz Krücke, Tel. 981546, E-Mail [Lutz.Kruecke@t-online.de](mailto:Lutz.Kruecke@t-online.de).



*Oliver Knobl, Helmut Rudat, Thomas Vogt, Tanja Krücke, Brunnenkönigin Christine III. und Lutz Krücke (v.l.) beim Oberurseler-Stadtlauf, bei dem das Kenia-Projekt vorgestellt wurde.*